

**EVENTS**  
Veranstaltungskalender  
der Zuger Presse

**VORTRAG I**  
**Im Banne von Urner Sagen**  
Wir tauchen ein in die geheimnisvolle, unheimliche Welt von Teufeln, Hexen und armen Seelen mit Dr. phil. Josef Arnold aus Schattdorf. Frauemorge Steinhäuser, Donnerstag, 28. Januar, 9 bis 11 Uhr, Chiematt.

**VORTRAG II**  
**David Bittner – Unter Bären**  
Bildgewaltiger Vortrag des berühmten Berner Biologen David Bittner, der seit Jahren immer wieder unter den wilden Grizzlies Alaskas lebt. Donnerstag, 4. Februar, 19.30 Uhr, Lorzensaal Cham. Infos und Vorverkauf: www.explora.ch.

**TANZ**  
**Club 66 – Tanznachmittag**  
Jeden Freitag von 15.30 bis 18 Uhr: Tanznachmittag der Tanzschule Zug/Baar, Mühlegasse 18 in Baar. Anmeldung jeweils bis Freitag, 12 Uhr, an 041 760 09 88, www.zugertanz.ch.

**KONZERT**  
**Musik und Wort – Axis-Duo**  
Sonntag, 31. Januar, 17.15 Uhr, Klosterkeller, Kloster Kappel a. A. Beata Seemann und Klaus Holsen (Flöten, Cembalo, Percussion) spielen die Klangperformance «Zeitfluss». Lesungen: Dorothea Wiehmann Giezendanner. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Anschliessend Imbiss (bitte anmelden: 044 764 88 10) und bei Bedarf Mitfahrmöglichkeit zum Bahnhof Baar.

**Cham Spontan, frisch und spielfreudig**

Keine Umbesetzung und auch nicht der Tod von Gründungsmitglied Colin Cooper im Juli 2008 haben der Climax Blues Band, ehemals Climax Chicago Blues Band, den Gar aus machen können. Die 1969 in Stafford, England, gegründete Band existiert – und wie. Das will die neue Formation mit dem neuen Frontmann Johnny Pugh überall in Europa beweisen. Und das auch in Cham.

**Sich selber treu geblieben**  
Ihren Kultstatus verdankt die Climax Blues Band sicherlich der Tatsache, dass sie auch nach zahlreichen Chart-Erfolgen – unter anderen mit dem Welt-Hit «Couldn't Get It Right» – ihren Wurzeln immer treu blieb. Und dies auf allerhöchstem Niveau. Das Konzert mit der Climax Blues Band eröffnet das Winter- und Frühjahrsprogramm von Live in Cham. Weitere Höhepunkte sind die Konzerte von David Knopfler am 27. Februar, von Marvin am 27. März und von The Hooters am 30. April. (PD)

Freitag, 29. Januar, 21 Uhr, Restaurant Kreuz in Cham, Climax Blues Band. Infos: www.live-in-cham.ch.

**Ihr Eintrag unter «Events»**

Gegen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken können Sie in der Rubrik «Events» auf Ihre Veranstaltung hinweisen. Dafür stehen fünf Zeilen zur Verfügung. Schicken Sie uns Ihren Text und die 20 Franken bis am Freitag vor dem Erscheinungstag per Post an Redaktion Zuger Presse, Baarerstrasse 27, 6304 Zug. (ZP)



Mit «Move the Classic» sollen auch Junge für klassische Musik begeistert werden.

FOTO VAN

# Klassik trifft Popkultur

«Move the Classic» – ein Projekt, das klassische Musik und Tanz vereint

**SILVAN MEIER**  
Ein unternehmungslustiges Orchester, zwei ambitionierte Tanzschulen, ein aufstrebender Komponist – diese Mischung machte das Projekt «Move the Classic» erst möglich. Das Orchester Cham-Hünenberg, bekannt für mutige Grossprojekte, wagt sich an die Verschmelzung von klassischen sinfonischen Klängen und moderner Popkultur.

Ziel war es, mehr als ein Konzert zu bieten. Die Musik sollte

in Bewegung visualisiert werden. Das Orchester unter der Leitung von Mirjam Lüthi suchte den Kontakt zur TDC Dance

**«Diese Musik gab es bis anhin nicht.»**

MILAN GRAU

Company und zum Tanzhaus Baar. Dort war man offen für die neuen Ideen. Mit Andreas Häberlin fand man einen jungen Komponisten, der für das

Projekt die Musik schrieb. «Denn diese Musik gab es bis anhin nicht», erklärt Milan Grau, Präsident des Orchesters Cham-Hünenberg.

**Am Donnerstag findet die Uraufführung statt**

Die Idee war mutig, der Aufwand gross. Doch es hat sich gelohnt – das zeigen die Eindrücke in den Proben. Tanz und Musik werden zu einer Einheit. Weder das eine noch das andere dominiert. «Wir wollten eine Gleichberechtigung, keine

Machtansprüche», erklärt Andreas Häberlin. Erreicht wurde das in vielen langen Gesprächen: «Wir haben das Projekt miteinander erarbeitet.»

Die lange Probenarbeit wird am Donnerstag, 28. Januar, zum ersten Mal gezeigt. Dann kommt es im Lorzensaal Cham zur Uraufführung.

Move the Classic. Donnerstag, 28. Januar, 29. und Samstag, 30. Januar, 20 Uhr; Sonntag, 31. Januar, 17 Uhr, Lorzensaal Cham. Vorverkauf: www.starticket.ch, 0900 325 325 (1.19 Fr./min). Informationen: www.move-the-classic.ch.

## Zug Kult und Religion im römischen Haus

Ein Baarer Fund gab der Sonderausstellung im Museum für Urgeschichte(n) den Namen.

Merkur war der beliebteste römische Gott der Gallier und Germanen – so berichten es Zeitgenossen wie etwa der Feldherr Gajus Julius Caesar oder der Historiker Tacitus. Merkur hat seine Spuren auch im Kanton Zug hinterlassen: Eine 2008

in Baar entdeckte, rund neun Zentimeter hohe Bronzestatue ist es, die der Sonderausstellung ihren Namen verliehen hat. Die Ausstellung «Merkur & Co.» erläutert Kulte und Rituale aus dem Alltag der Bevölkerung der heutigen Schweiz in römischer Zeit. Präsentiert werden rund 150 römische Originalfunde aus Cham, Baar, Augusta Raurica, Oberwinterthur, Martigny und weiteren Fundorten. Sie zeugen von Ritualen wie dem Opfer am

Lararium (Hausaltar), dem Bauopfer oder dem kultischen Mahl. Die Sonderausstellung führt das Publikum in ein nachempfundenes römisches Haus. Prunkstück ist der Nachbau eines römischen Schrankes nach einem Fund aus Herculaneum bei Pompeji.

**Buntes Rahmenprogramm ergänzt die Ausstellung**

Die Ausstellung wird von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Vorfüh-

rungen, Workshops und Ausstellungsrundgängen begleitet. Bereits am Sonntag, 31. Januar, ist von 13 bis 17 Uhr das Ensemble Musica Romana mit Vorführungen antiker religiöser Gesänge und Musikstücke zu Gast. Das Ensemble setzt sich aus Archäologinnen, Musikwissenschaftlern, Musikerinnen und weiteren Fachleuten zusammen. (PD)

Weitere Infos: www.museenzug.ch/urgeschichte.



Auch mit 64 gerne auf der Bühne: Herman van Veen. FOTO PD

## Casino Ein Augenblick mit Herman van Veen

Herman van Veen widmet sich den Kleinigkeiten im Leben.

Herman van Veen ist ein Universal talent. Der niederländische Sänger, Geiger, Schauspieler, Maler, Schriftsteller und Liederschöpfer wird nie müde in seinem erfolgreichen, da humorvollen Bestreben, das Gute im Menschen hervorzukehren. Mit 64 Jahren hat Herman van

Veen sein aktuelles Programm «Im Augenblick» veröffentlicht, welches so ziemlich das ganze Leben des Künstlers zusammenfasst. Es könnte wohl als weises Alterswerk gelten – wenn Herman van Veen nicht schon immer mit tiefgründigen Gedanken beeindruckt hätte. (PD)

Freitag, 29. Januar, 20 Uhr, Theatersaal Casino Zug. Vorverkauf: Billett-Service Zug 041 729 05 05, www.billett-service.ch.

## Stoos Mit dem Airboard mutig ins Tal

Am 30. und 31. Januar duellieren sich auf dem Stoos wiederum die besten Airboarder der Schweiz sowie Fahrer aus den USA, Norwegen und Japan bei spektakulären Boardercross-Trainings und -Rennen. Die Wettkämpfe können vom Sessellift aus oder auch von der Festwirtschaft im Eventvillage bei der Mittelstation des Frenalpsessellifts verfolgt werden.

**Die Gelegenheit, selber Airboard zu fahren**

Beim Weekend-Anlass auf dem Stoos bietet sich auch die Gelegenheit, den neuen Schneepass- und -sport unter kundiger Leitung zu erlernen und zu erleben. Es gibt nicht nur extragünstige Airboard-Tageskarten für die beiden Tage, sondern auch Schnupperpreise für Airboard-Mieten und eine kostenlose Einführung und begleitete Fahrten mit erfahrenen Profis. Dabei wird jeder schnell merken, dass Air-



Am Wochenende kann man auf dem Stoos Airboards testen. FOTO PD

boarden weit weniger gefährlich ist als herkömmliches Schlitteln und unglaublich viel Spass macht. (PD)

Weitere Informationen: www.events.airboard.com und www.stoos.ch.

## Cham Das Beste von Rolf Schmid

Als Highlights bezeichnen es die einen, als alten Käse die andern. Fest steht, dass der Bündner Kabarettist Rolf Schmid mit «Und grad nomol!» dieses Jahr wieder mächtig Staub aufwirbelt. Und das im wörtlichen Sinn. Er präsentiert einen Mix mit den schrägsten Nummern und skurrilsten Figuren seiner letzten sechs Solo-programme. «I mag eifach nid!» Den Spruch kennt jeder, viele können schon die halbe Nummer auswendig. Der kultige Klassiker ist aber bei weitem nicht der einzige Geniestreich des Bündner Komikers. «I mag eifach – nomol!» hat er sich darum gesagt. (PD)

Mittwoch, 3. Februar, 20 Uhr, Lorzensaal Cham. Vorverkauf: www.starticket.ch.

## Zug Auge in Auge mit Grizzlybären

Mit mitreissenden und faszinierenden Geschichten aus den letzten zweieinhalb Jahrzehnten entführt Reno Sommerhalder das Publikum ins Land der Grizzlybären. Sommerhalder erzählt in seinen multimedialen Referaten von hautnahen Begegnungen, die nur deshalb möglich geworden sind, weil Mensch und Tier gegenseitiges Vertrauen aufbauen konnten. Als Teil der Multivisionsshow zeigt Sommerhalder seinen neusten Film «Bärensicher – Verhaltensregeln während Bärenbegegnungen». (PD)

Donnerstag, 28. Januar, 20 Uhr, Aula Schulhaus Herti, St.-Johannes-Strasse 36, Zug.

## NOTFALL Notfallnummern

- NOTFALLARZT**  
041 211 14 14  
Auskunftsstelle für Notfallärzte. 24-Stunden-Betrieb.
- ZAHNARZT-NOTRUF**  
0844 22 40 44
- APOTHEKERDIENST**  
041 720 10 00  
Zug Apotheke, Bahnhof Zug. Öffnungszeiten: Montag–Freitag, 7–21 Uhr, Samstag, 8–20 Uhr, Sonntag, 8–20 Uhr
- VERGIFTUNGSFÄLLE 145**  
Unentgeltliche medizinische Beratung. 24-Stunden-Betrieb.
- PANNENDIENST**  
041 741 48 14  
Dienstnummer ganzer Kanton: 0848 140 140
- ELTERN-NOTRUF**  
041 710 22 05  
24-Stunden-Betrieb
- SANITÄTSDIENST 144**
- FEUERWEHR 118**
- POLIZEI 117**
- KINDER-NOTRUF 147**  
24-Stunden-Betrieb, pro juventute.
- SUCHTBERATUNG ZUG**  
041 728 39 39  
Montag: 8.30–12 Uhr und 13.30–18 Uhr.  
Dienstag bis Freitag: 8.30–12 Uhr und 13.30–17 Uhr.

Anzeige

Heute finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe die Aktionsangebote von

